

Transportdienstleister im Vergleich

Paketversand Eine Online-Lösung für KMU stellt die Preise und Leistungen von Paketdienstleistern einander gegenüber

Eine Reduzierung der Versandkosten von bis zu 50 Prozent verspricht eine neue Lösung der AEB GmbH (Halle 5, Stand 527). „Das Angebot zielt insbesondere auf kleinere und mittelständische Unternehmen, für die sich Investitionen in große Software-Lösungen nicht lohnen“, erläutert AEB-Sprecherin Susanne Frank. Die angebotene Lösung mit dem Namen Pakete Xpress bietet Anwendern nach Eingabe von Paketdaten automatisch die Preise und Leistungen der gewünschten Transportdienstleister im Überblick.

Ein Anbietervergleich per Mausklick. Besonderheit: Pakete Xpress ist eine Online-Anwendung – neudeutsch Software as a Service (SaaS). Vorteil von SaaS-Lösungen: Anwender müssen sich weder um die Installation noch um die Updates und Wartung der Software kümmern. Das übernimmt der Lösungsanbieter. Die Funktionen sind über Internet abruf- und anwend-

bar – die Lösung ist also sofort verfügbar und bedarf keiner großen Einführungsinvestitionen. Vor diesem Hintergrund sehen vor allem für KMU gerade in wirtschaftlich unruhigen Zeiten in SaaS-Lösungen eine attraktive Alternative zum Erwerb von Software-Systemen.

Abrechnung nach Aufkommen

Gleichwohl können in Pakete Xpress etwaige Hausrufe und besondere, individuelle Service-Leistungen hinterlegt werden. Der erforderliche Labeldruck wird direkt im Auftragserfassungsprozess gesteuert. Via Schnittstelle lässt sich Pakete Xpress zudem mit vorhandener Unternehmenssoftware verknüpfen. Die ausgewählten Dienstleister erhalten die erforderlichen Informationen per EDIFACT, Manifest oder Listen. Die Abrechnung erfolgt mit Preisen, die nach Aufkommen gestaffelt sind. „Eine ein-

fache, schnelle Lösung, die sich durch die Zeitersparnis beim Dienstleistervergleich und vor allem durch die möglichen Einsparungen schnell amortisiert“, rechnet Frank vor. „Darüber hinaus steigt für die Anwender die Flexibilität bei der Auswahl ihrer Transportpartner.“

Neben der web-basierten Versandlösung macht AEB auf der LogiMAT mit einem Hörbuch zum Thema Authorized Economic Operator (AEO) von sich reden. „Mit der 70-minütigen CD erfahren Interessenten geradezu nebenbei alles zum aktuellen Stand um den AEO-Status“, sagt Frank. Das neue Hörbuch ist das zweite Projekt seiner Art, das AEB gemeinsam mit dem Logistik-Magazin Logistik Heute in der Reihe Logistik Audio realisiert hat. Insgesamt stehen in der Hörbuchreihe nun vier Titel zur Verfügung. *rb*



Weniger Betriebskosten

Neuvorstellung Zeppelin (Halle 7, Stand 412) nutzt die LogiMAT 2009 zur Einführung einer neuen Reihe von energiesparenden Hyster-Elektrostaplern

Zeppelin und Hyster haben sich vorgenommen, in diesem Jahr ihre Marktanteile im Bereich der Elektrostapler auszubauen. Eine neue Produktreihe in diesem Segment wird nun auf der LogiMAT erstmals einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert.

Es handelt sich um elektromotorische Drei- und Vierrad-Stapler mit Tragfähigkeiten von 1,5 bis 2,0 Ton-

nen. Vorteile sollen die Geräte unter anderem aufgrund ihrer geringen Betriebskosten bieten. Laut Hersteller liege das an einer langfristigen Funktionssicherheit. Zudem würden die Stapler (gemäß Standardtest VDI 2198) aufgrund einer optimierten Motorenanpassung marktweit den niedrigsten Energieverbrauch ihrer Klasse haben.

tbu

Automatisierung fürs Lager

Expansion Der niederländische Intralogistik-Softwareanbieter Inther (Halle 5, Stand 625) hat aufgrund steigender Nachfrage eine Dependence in Deutschland eröffnet

Das niederländische Unternehmen Inther ist Anbieter von Software für automatische Lager- und Kommissioniersysteme. Aufgrund steigender Nachfrage aus dem deutschsprachigen Raum haben sich die Niederländer entschlossen, mit der Inther GmbH in Würzburg eine Niederlassung zu eröffnen. Das angebotene Warehouse-Management-System (WCS) „LC“ besteht aus verschiedenen Modulen: ei-

nem Lagerverwaltungssystem („LC – LVS“), dem Kontrollsystem für den Materialfluss „LC – WCS“, einer Lösung für ein Pick-to-Light-System („LC – PTL“) sowie der Stimmerkennung „LC – VR“. Gesteuert werden können mit den Modulen unter anderem Kommissionierarbeitsplätze, Regalbediengeräte, Fördertechnik und Drucker. Auch der Einsatz von RFID-Tags und Transpondern ist möglich. *tbu*